

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

hand füllet er vñ der ward
Priester der Höhe. Vnd diß 4
geriet zu sünde dem hause
Jerobeams/ dz er verder-
het / vñnd von der Erden
vertilget ward.

Cap. XV. Ahia weißt dem
Jerobeam seinen vnder-
gang: Rehabeam wird von
den Syrern geschlagen vñd
geplündert.

ZB der zeit war Ahia der 1
Sohn Jerobeam krank.
Vñnd Jerobeam sprach zu
seinem Weibe: Mache dich
auf/ vñd verstelle dich/ daß
niemand mercke/ daß du Je-
robeams Weib sehest / vñd
gehe hin gen Silo / Sihe/
dasselst ist der Prophet A-
hia/ der mir geredt hat/ daß
ich solt König seyn über diß
Vold. Vñd nim mit dir ge-
hen brot/ vñd tuden/ vñ ein
krug mit hönig / vñd tome
zu im/ dz er dir sage/ wie es
dem knaben gehen wird. Vñ 4
das Weib Jerobeam thet
also/ vñ macht sich auf/ vñ
ging hin gen Silo/ vñnd
kam ins hause Ahia. Ahia
aber konte nit sehen/ denn
seine augen starreten für
alter. Aber der Herr sprach
zu Ahia: Sihe/ das Weib
Jerobeam comt/ daß sie von
dir eine sache frage vñ ih-
zen Son/ den er ist krank.
So rede nun mit ihr so
vñnd so. Da sie nun hinein
kam / stellet sie sich fremde.
Als aber Ahia höret das
rauschen ihrer schuhe zur thür
hinein geht/ sprach er: Kom
herein du Weib Jerobeam/
warumb kellest du dich so
fremd? Ich bin zu dir ge-
sandt ein harter Wort. Ge- 7

he hin vñd sage Jerobeam/
so spricht der Herr über die
Sohn Israel: Ich hab dich er-
haben auß dem Vold/ vñd
zu Fürsten über mein völd
8 Israel gesetzt. Vñnd hab
dz Königreich von Davids
hause gerissen/ vñd dir gege-
ben. Du aber bist nit ge-
wesen wie mein knecht Davids/
der mein Gebott hielt/ vñd
wandelt mir nach von gan-
zem herzen/ dz er thet was
mir nur wol gefel. Vñ hast
übel gethū über alle die vor
dir gewesen sind / bist hin
gegangen/ vñd hast dir auß
der Höer gemacht vñd ge-
gossene Bilden/ daß du mich
zu zorn reizest/ vñnd hast
mich hinder deinen ruden
10 geworffen. Darumb sihe ich
will vnglück über das hause
Jerobeam führen/ vñd auß-
rotten an dem Jerobeam/
auch den / der an die wand
pisset/ den verschlößent vñ
verlassen in Israel. Vñ wil
die Nad kommen des Hau-
ses Jerobeam aufsezt/ wie
man tot außsetzt/ hiß gang
11 mit ihm auß sey. Wer von
Jerobeam stirbt inn der
Stadt/ den sollen die Hund
fressen/ Wer aber auß dem
Felde stirbt / den sollen die
Vögel des Himels fressen/
den der Herr hats geredt.
12 So mache du dich auf/ vñd
gehe heim / vñd wenn dein
fuß zur Stadt eintritt/ wird
13 das kind sterben. Vñd es
wird ihn das ganze Israel
klagen/ vñd werden ihn be-
graben/ den diser allein vñ
Jerobeam wird zu Grabe
kommen/ darumb / daß et-
was guts an ihm erkanden
3 v

ist für dem Herrn dem Gott
 Israel im haufe Jerobeam.
 Der Herr aber würdt ihm 14
 einen könig über Israel er-
 welen/der würdt das hauf
 Jerobeams außrotten / des
 tages. Vnd was ist nun 15
 gemacht? Vnd der Herr
 würdt Israel schlagen gleich
 wie das Rhor im Wasser
 bewegt würdt / vnd würdt
 Israel außreissen von die-
 sem guten Lande/das er ih-
 ren Vätern gegeben hat/
 vnd würdt sie streuen über
 das wasser/darum dz sie in
 Harne gemacht haben / den
 Herren zu erzürnen. Vnd 16
 würdt Israel übergeben vñ
 der sünde willen Jerobeam/
 der da gesündigt hat/ vnd
 Israel hat Sündigen ges-
 macht. Vnd das Weib Jes 17
 robeam madet sich auß/
 gieng hin / vñnd kam gen
 Thirza / vnd da sie auff die
 Schwelle des Hauses kam/
 starb der knabe. Vnd sie be- 18
 gruben in / vnd ganz Isra-
 elaget in nach dem wort des
 Herrn / das er geredt hatte
 durch seinen Knecht Ahia
 den Propheten. Was mehr 19
 von Jerobeam zusagen ist/
 wie er gestritten vñnd re-
 giert hat/ Sichez das ist ge-
 schrieben inn der Chronica
 der Könige Israel. Die zeit 20
 aber die Jerobeam regier-
 te / sind zweyvñndzweynzig
 Jar / vñ entsalich mit sei-
 nen Vätern / vñnd sein Son
 Nadab ward könig an seine
 statt. So war Nehabeam / 21
 der Sohn Salomo König
 in Juda / vierzig Jahr alt
 war Nehabeam da er könig
 ward / vñnd regierte Nebrn

zehn Jar zu Jerusalem in
 der Stadt/die der Herr er-
 wehlet hatte auß allen stäm-
 men Israel / das er seinen
 Namen daselbs hinstellte.
 Seine Mutter dieß Naema
 ein Ammonitin. Vnd Juda
 thet das dem Herrn ho-
 bel getheil / vñnd reiseten ihn
 zu eifer / mehr denn alles
 das ire Väter gethan hat-
 ten mit ihren Sünden die
 22 sie theten. Denn sie kaueten
 ihnen auch Höhen / Schalen
 vñnd Harne auß allen hohen
 Hügeln / vñnd vñter allen
 24 grünen Bäumen. Es waren
 auch Hurer im Lande/vñnd
 sie theten alle die greuel der
 Heiden / die der Herr für
 den kindern Israel vertrie-
 25 ken hatte. Aber im fünften
 Jar des Königes Nehabeam
 zog Sifai der König in Co-
 gnpten herauff wider Jeru-
 26 salem. Vñnd nam die Schil-
 ze auß dem hauf des Her-
 ren / vñnd auß dem hauf des
 Königes / vñnd alles was in
 nemen war / vñnd nam als
 güldene Schilde/die Salo-
 27 mo hatte lassen machen. In
 welder statt lief der könig
 Nehabeam eberne Schilde
 machen / vñnd befahl sie
 vñter die hand der oberst-
 banten/die der Thür hütet
 28 am haufe des Königes. Vñ
 so oft der könig in dz hauf
 des Herrn gieng / rügen die
 die Trabanten / vñnd brach-
 te sie wider in der Traban-
 29 ten kammer. Wz aber mehr
 von Nehabeam zusagen ist/
 vñnd alles wz er gethan hat/
 Sichez das ist geschrieben in
 der Chronica der Könige
 30 JUDA. Es war aber Krieg

zwischen Rehabeam vnd
Jerobeam ihr lebenlang.
Vnd Rehabeam entschlief
mit seinen Vätern / vnd
ward begraben mit seinen
Vätern in der Stadt David/
vnd sein Mutter hieß Raem-
a eine Ammonitin / Vnd
sein Son Abiam ward Kö-
nig an seine statt.

Cap. Xv. Von Abiam vnd A-
sa den köningen Juda: vnd Na-
dab vnd Baesa köningen in Is-
rael.

In nachgehenden Jahr des
königes Jerobeam / des
Sohns Nebat / ward Abi-
am König in Juda. Vnd
regierte drey Jar zu Jeru-
salem. Seine Mutter hieß
Maeda eine Tochter Abi-
salom. Vnd er wandelt in
allen Sünden seines Vaters
/ die er vor im gethan
hatte / vnd sein Herz war
nicht rechtchaffen an dem
Herrn seinem Gott / wie das
Herz seines Vatters Da-
vids. Denn vnt Davids
willen gab der HERR sein
Gott im ein diacht zu Jeru-
salem / das er seinen Sohn
nach im erwecket vñ erhielt
zu Jerusalem Darumb das
David gethan hatte dz dem
Herrn wolgethel / vnd nicht
gemiden war von allem / dz
er im gebot / sein lebenlang
Dhn inn dem handel mit
Aha dem Hehitier. Es
war aber ein krieg zwis-
schen Rehabeam vnd Jero-
beam sein lebenlang. Was
aber mehr von Abiam zu
sagen ist / vnd alles was er
gethan hat / Siehe / das ist
geschrieben in der Chroni-

ca der Könige Juda. Es
war aber krieg zwischen A-
biam vnd Jerobeam. Vnd
Abiam entschlief mit sei-
nen Vätern / vnd sie begrab-
ten ihn inn der Stadt Da-
vid / vnd Aha sein Sohn
ward köning an seine statt.
Im zweyngigsten Jahr des
Königes Jerobeam über
Israel / ward Aha köning in
Juda. Vnd regiert ein
vnd vierzig Jahr zu Jeru-
salem. Seine Mutter hieß
Maeda eine Tochter Abi-
salom. Vnd Aha thet das
dem Herren wolgethel / wie
sein Vatter David. Vnd
thet die Hurer auß der Land-
de / vnd thet ab alle Götzen
die seine Vätter gemacht
hatten. Darzu setet er auß
seine Mutter Maeda ab
vom ampt / das sie dem Mi-
spleth gemacht hatte inn
Hanne / vnd Aha rottet auß
sren Mipleth / vnd ver-
brant es im bad Kidron. A-
ber die höben theten sie nit
ake. Doch war das herz Aha
rechtchaffen an dem Herrn
sein lebenlang. Vñ dz silber
vnd Gold vnd gesetz / dz sein
Vatter geheiligt hatte / vñ
was geheiligt war zum
haus des HERRN / bracht
er ein. Vñ es war streit zwis-
schen Aha vnd Baesa dem
könige Israel / sein lebenlang.
Baesa aber / der König Is-
rael / zog herauf wider Ju-
da / vnd bauet Rama / das
niemand solt auß vnd ein-
ziehen auß Aha seiten des
königes Juda. Da nam A-
ha alles silber vnd Gold / dz
übrig war im edas des
haus des Herrn / vñ im schatz
3 21 22